

Newsletter für Ehrenamtliche – Januar 2018

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Damit
Integration
gelingt

Angebote für Ehrenamtliche

Es gibt noch Restplätze! Länderinformationen Afghanistan am Montag, 29. Januar 2018, 19:00 Uhr, im Jakob-Selmer-Haus der Katharinen-Kirchengemeinde, Kirchenstraße 12 in 24245 Kirchbarkau:

Afghanistan – ein weit entferntes, fremdes Land, das mit den Geflüchteten ganz nahe gerückt ist.

Referent: Herr Harun Zia aus Hamburg

Welche Traditionen spielen innerhalb der Familie eine wichtige Rolle? Wie steht es um den Bildungsprozess bei Mädchen und Frauen? Wie äußert sich die Gastfreundschaft in den Familien? Wie unterschiedlich wird Religion gelebt? Diese Vortragsveranstaltung soll Einblicke in die Kultur, die politischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Strukturen, die Auswirkungen des Krieges, das Schulsystem, die Traditionen, die Religion, das Verhältnis Mann/Frau, etc., des Landes Afghanistan geben.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Eine Anmeldung bis zum 25. Januar 2018 ist erforderlich bei den Ehrenamtskoordinatorinnen des Kreises Plön: magdalena.wassink@kreis-ploen.de oder christine.wulf@kreis-ploen.de oder unter 04522-743-564.

Jemen - Länderkunde und Asylverfahren Deutsch/Arabisch am 24. Januar 2018 in Eutin:

Menschen mit Fluchthintergrund aus dem Jemen, die Deutschland erreichen, werden meistens nach Schleswig-Holstein verteilt. Die Veranstaltung der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe des Kreises Ostholstein informiert über die Situation im Jemen und über das Asylverfahren. Referent ist Herr Reinhard Pohl, Journalist, Dolmetscher ist Maohammed Abotaleb. Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Workshop Arabisch bei der vhs Preetz:

Am Wochenende 23.-24. März 2018 können Teilnehmer des Workshops eine Vorstellung von der arabischen Sprache und ihrem Klang bekommen. Auch das Alphabet und die Schrift sollen bekannt gemacht werden. Arabische Wörter und Sätze für Standardsituationen oder einfache Dialoge, die vielleicht bei ersten Begegnungen mit arabisch sprechenden Menschen hilfreich sein können, sollen gelernt und auch gesprochen werden. Darüber hinaus sollen auch Fragen zur arabischen Kultur oder zu Unterschieden der Kulturen erläutert und erörtert werden.

Die Kursgebühr beträgt 23,-€. Weitere Infos und Anmeldung unter

<http://www.vhs-preetz.de/kursprogramm/kurse.html>

Zusammenfassung der wichtigsten Begriffe:

Der Mediendienst Integration hat eine kurze und knappe Übersicht der wichtigsten Begrifflichkeiten in der

Flüchtlingsthematik herausgegeben. Ursprünglich für Journalisten gedacht, bietet es auch Ehrenamtlichen einen guten Überblick über die doch recht oft falsch verwendeten Fachbegriffe. Es deckt u.a. die Bereiche Herkunftsländer (Drittstaaten, sichere Herkunftsstaaten, Dublin-Fälle), Schutzformen (Asyl, Flüchtlingsschutz und "subsidiärer Schutz"), Dokumente (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Duldung, usw.) oder Unterbringung (Residenzpflicht, Wohnsitzauflage) ab. https://mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Informationspapier_Begriffe_Asyldebatte.pdf

Danksageaktion »Du bist unersetzlich!«:

Im Rahmen des 2. Deutschen EngagementTages am 5. und 6. Dezember 2017 in Berlin kündigte Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley den Start einer Wertschätzungskampagne an. Unter dem Titel »Du bist unersetzlich! Danke sagen für ehrenamtliches Engagement!« möchte das BMFSFJ gegenüber den vielen Millionen Engagierten in unserem Land ein besonderes Zeichen der Wertschätzung setzen. Über einen Link kann man sich bei engagierten Menschen mit einem Klick oder Post bedanken. Seit dem 7. Dezember 2017 läuft zudem ein Spot in vielen Kinos und ist auch bei YouTube abrufbar.

Mehr unter <https://www.du-bist-unersetzlich.de/>

Sprache, Bildung und Arbeit

Stipendium für engagierte Schüler*innen mit Migrationshintergrund:

Die START-Stiftung fördert mittels Stipendien seit 15 Jahren talentierte Schüler*innen mit Migrationsgeschichte. Zielgruppe sind: Talentierte Schüler*innen mit Migrationsgeschichte aller Schulformen, die

- selbst oder deren Mutter bzw. Vater nach Deutschland zugewandert sind,
- im nächsten Schuljahr die 9. oder 10. Klasse besuchen und noch mindestens drei weitere Jahre zur Schule gehen werden,
- Interesse an ihrer persönlichen und schulischen Weiterentwicklung haben,
- hohe soziale Kompetenz aufweisen und Verantwortung für sich und andere übernehmen,
- offen, beharrlich, kritisch und echte Teamplayer sind.

Die START-Stiftung begleitet die Stipendiat*innen 3 Jahre lang mit ideeller und finanzieller Förderung auf ihrem persönlichen und schulischen Weg.

Vom 1. Februar bis 15. März 2018 läuft die Bewerbungsfrist auf ein START-Stipendium. Weitere Informationen zum Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter <http://www.start-stiftung.de/>

PULS bildet Geflüchtete und Zugewanderte zu Pflegehilfskräften aus:

2018 übernimmt „Umwelt Technik Soziales e.V.“ die vom IQ Netzwerk Schleswig-Holstein koordinierte Maßnahme „PULS – Pflege und Sprache lernen. Qualifizierung in der Altenpflege“. In sieben Monaten lernen Flüchtlinge und andere Zugewanderte die praktische und theoretische Arbeit einer Pflegehilfskraft kennen. Dazu zählen zwei Praktika und ein begleitender Deutschkurs in Kiel. Nach der Qualifizierung hilft das Projekt bei der Suche nach einer festen Beschäftigung oder einer anschließenden Ausbildung. Der Kurs beginnt am 15.02.2018 und findet unter der Woche täglich von 9:00 bis 13:15 Uhr statt. **Es sind noch Plätze frei!** Teilnehmer benötigen lediglich erste Deutschkenntnisse (Niveau A2/B1), eine Arbeitserlaubnis und erste Erfahrungen in der Pflege, zum Beispiel im familiären Bereich.

Für Geflüchtete, die nur am Nachmittag teilnehmen können, startet ab dem 12.04.2018 ein zweiter Durchlauf. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Für die Anmeldung und weitere Informationen ist Herr Mohammed Abotaleb, Tel. 0157/58491805 oder abotaleb.igr@utsev.de erreichbar. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im Online-Flyer http://www.ig-netzwerk-sh.de/fileadmin/Redaktion/2016/Bilder/Publikationen/PULS_uts_webversion.pdf.

Plausibilitätsprüfung des schulischen Bildungsstandes – Abgabefrist für den Antrag zur Zulassung ist der 31.01.2018!

Viele Personen können fluchtbedingt unverschuldet ihren im Herkunftsland erworbenen schulischen Bildungsstand nicht durch ein Zeugnisdokument im Original oder in amtlich beglaubigter Kopie nachweisen, so dass eine Bewertung durch die Zeugnisanerkennungsstelle im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur nicht möglich ist. Für diesen Personenkreis hat das Ministerium durch die Landesverordnung über eine Plausibilitätsprüfung die Möglichkeit geschaffen, durch eine Prüfung in der Herkunfts- oder Unterrichtssprache nachzuweisen, dass der vorgetragene schulische Bildungsstand bezogen auf die Vergleichbarkeit mit schleswig-holsteinischen Schulabschlüssen Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA) und Mittlerer Schulabschluss (MSA) plausibel ist.

Ein originärer Schulabschluss wird durch Bestehen der Plausibilitätsprüfung nicht erworben, da eine umfassende Gleichwertigkeit damit nicht festgestellt werden kann. Hierzu wäre das Bestehen der Externenprüfung zum ESA oder MSA in deutscher Sprache erforderlich.

Durch die bestandene Plausibilitätsprüfung können aber bestimmte schulische Zugangsberechtigungen bestätigt werden oder die Bescheinigung kann auf dem Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt genutzt werden. Im Einzelfall wird empfohlen, unmittelbar mit dem Ausbildungsträger zu klären, ob eine solche Bescheinigung akzeptiert wird. **Der Antrag zur Zulassung zur Plausibilitätsprüfung für das Jahr 2018 ist bis zum 31. Januar 2018** an plausibilitaet@bimi.landsh.de zu senden.

Termine für die Prüfungen im Jahr 2018: Ein Tag innerhalb der 17. Kalenderwoche vom 23. bis 27. April 2018 (schriftliche Prüfungen Mathematik und Herkunftssprache; beides an einem Tag) und ein Tag innerhalb der 25. Kalenderwoche vom 18. bis 22. Mai 2018 (mündliche Prüfung Herkunftssprache. Mehr im anhängenden Flyer oder unter <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/III/Service/Formulare/Downloads/plausibilitaetspruefung>

Teilhabe

Hansa Park Soziale Wochen:

Im Rahmen der Sozialen Wochen ermöglicht der HANSA-PARK seit 1990 'Menschen in besonderen Lebenssituationen' den kostenlosen Besuch im HANSA-PARK, dieses Frühjahr an allen Werktagen vom 16. bis zum 27. April sowie diesen Herbst ebenfalls an allen Werktagen vom 10. Bis zum 28. September. Notwendig für den kostenfreien Einlass ist eine verbindliche Vorab-Anmeldung bis zum 15.03. (Frühjahr) bzw. 15.08. (Herbst) und eine schriftliche Bestätigung vom Hansa-Park. Weitere Informationen und das Anmeldeformular (letzte zwei Seiten) anhängend.

Freier Eintritt ins Miniatur Wunderland:

Das Miniatur Wunderland ist die größte Modelleisenbahnanlage der Welt und Hamburgs beliebteste Touristenattraktion. Für Familien, für die ein Kino-, Theater- oder Wunderland-Besuch schlicht zu teuer ist, laden die Inhaber des Miniatur-Wunderlands an ausgewählten Terminen im Januar zu einem Besuch ein: Mittwoch, 24. Januar 2018 (9-19 Uhr), Donnerstag, 25. Januar 2018 (9-19 Uhr), Freitag, 26. Januar 2018 (9-19 Uhr), Sonntag, 28. Januar 2018 (8-21 Uhr, sehr voll, bitte möglichst meiden), Montag, 29. Januar 2018

(9-19 Uhr), Dienstag, 30. Januar 2018 (9-21 Uhr), Mittwoch, 31. Januar 2018 (9-19 Uhr).

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.miniatur-wunderland.de/leisten>

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Einladung zu lokalen Treffen der Ehrenamtlichen:

Um Ihnen von unserer Seite aus für Ihre so wertvolle ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe zu danken und konstruktive Hilfestellung leisten zu können, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns zu einem Ihrer nächsten Treffen im Jahr 2018 einladen

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge/Veranstaltungen für zukünftige Newsletter an:
magdalena.wassink@kreis-ploen.de oder christine.wulf@kreis-ploen.de